Antrag Nr.: 0016/2009/AN Antragsteller: FDP, FWV, HD'er Antragsdatum: 05.02.2009

Stadt Heidelberg

Federführung:

Dezernat III, Amt für Schule und Bildung

Beteiligung:

Betreff:

Zukunft der Freien Reformschule Heidelberg

Antrag

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Mai 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	19.03.2009	Ö		
Kulturausschuss	13.05.2009	Ö		
Gemeinderat	20.05.2009	Ö		

Antrag Nr.: 0016/2009/AN

00194699.doc

Der Antrag befindet sich auf den Seiten 3.1 und 3.2

Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2009

Ergebnis: verwiesen in den Kulturausschuss

Sitzung des Kulturausschusses vom 13.05.2009

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2009

Ergebnis: Antrag wurde behandelt

Antrag Nr.: 0016/2009/AN

Freie Demokratische Partei

FDP Die Liberalen

Fraktion im Gemeinderat der Stadt Heidelberg

FDP-Fraktion - Dr. Annette Trabold - Kaiserstr. 33 - 69115 HD

Herrn Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner Dezernat I Rathaus – Marktplatz 10 69117 Heidelberg

17.12.2008

Betreff Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gem. § 8 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil, die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

"Zukunft der Freien Reformschule Heidelberg"

Die Verwaltung wird gebeten, bis Ende März 2009 zu prüfen, ob der Freien Reformschule Heidelberg städtische Räumlichkeiten zur Anmietung angeboten werden können. Insbesondere soll geprüft werden, ob hierfür zurzeit leerstehende ehemalige Schulräumlichkeiten in Frage kommen.

- Bericht der Verwaltung
- 2. Diskussion und Aussprache

Begründung:

Die Freie Reformschule in Heidelberg verfolgt ein sehr unterstützenswertes pädagogisches Konzept für Vorschul- und Grundschulkinder.

Angelehnt an das finnische Bildungssystem, welches bei den Pisa-Studien ja immer hervorragend abschneidet, wurde in Heidelberg die erste Jenaplan-Schule in Baden-Württemberg errichtet. Die Kinder werden dort besonders im fremdsprachlichen, im naturwissenschaftlichen und im handwerklichen Bereich ausgebildet. Das Lernen findet in altersgemischten Gruppen statt. Die Ganztagsschule integriert ebenfalls Kinder mit Behinderungen.

Postanschrift:

FDP-Fraktion Dr. Annette Trabold Kaiserstr. 33 69115 Heidelberg

fraktion@fdp-heidelberg.de

Fraktionsvorsitzende:

DR. ANNETTE TRABOLD Kaiserstr. 33 69115 Heidelberg Tel./Fax 0 62 21 / 16 22 59 trabold@fdp-heidelberg.de

stellv. Fraktionsvorsitzende:

MARGRET HOMMELHOFF Hainsbachweg 4 69120 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 47 30 76 Fax 0 62 21 / 47 15 79 hommelhoff@fdp-heidelberg.de

KARL BREER Breer Heidelberg GmbH Fritz-Frey-Straße 17 69121 Heidelberg Tel. 0 62 21 / 915 999 76 Fax 0 62 21 / 915 999 98 karl.breer@breer-hd.de

.../2

Antrag Nr.: 0016/2009/AN

00194699.doc

Antrag Nr.: 0016/2009/AN

-2-

Die Schüler lernen in Kleingruppen, arbeiten im Team und erfahren individuelle und differenzierte Förderung, so wie es auch der Bildungsplan von Baden-Württemberg seit 2004 fordert.

Bemerkenswert ist, dass der Unterricht tägliche Sportstunden enthält.

Wichtig ist der Schule auch, dass die Elternbeiträge vergleichsweise niedrig gehalten werden. Außerdem wird seit 2006 ein Sozialfond aufgebaut, der auch Familien mit einem geringen Einkommen die Möglichkeit schafft, Kinder an dieser Schule anzumelden.

Obwohl die Schule erst 2006 gegründet wurde, wird sie inzwischen schon von 63 Kindern aus Heidelberg und der Metropolregion Rhein-Neckar besucht.

Die Freie Reformschule ist nun unverschuldet in Raumnot geraten, da sie guten Glaubens einen langfristigen Mietvertrag mit der SRH abgeschlossen hatte. Durch den Verkauf der Räumlichkeiten hat der neue Besitzer nun der Freien Reformschule wegen Eigenbedarf gekündigt.

Die Freie Reformschule erhielt bis zum bisherigen Zeitpunkt keinerlei finanzielle Unterstützung der Stadt Heidelberg. Auch nun erwartet man keine finanzielle Unterstützung sondern lediglich die Vermietung von günstigen Räumlichkeiten, die den Bedarf der Schule entsprechen.

gez. FDP-Fraktion gez. FWV-Fraktion gez. HD'er-Fraktion

Antrag Nr.: 0016/2009/AN

00194699.doc